



# 140 Jahre MARTIN-HORN®

... das Original!

## Ein Familienbetrieb feiert seine Erfolgsgeschichte

Philippburger Firma Max B. Martin blickt auf 140 Jahre zurück / Eine soziale Einstellung und ein gutes Verhältnis mit den Beschäftigten gehören hier traditionell dazu

Eine eindrucksvolle Erfolgsgeschichte, die auch für die weitere Zukunft gesichert erscheint, hat die Philippburger Firma Max B. Martin aufzuweisen. Gab es zwischendurch auch Unterbrechungen, etwa durch die Enteignung in der DDR 1950, so können im Jahr 2020 die heute Verantwortlichen stolz und selbstbewusst ihr 140-jähriges Betriebsjubiläum feiern.

„Im badischen Philippsburg sitzt einer jener „hidden Champions“, ein versteckter Marktführer also, der auf seinem Gebiet mehr oder weniger konkurrenzlos ist. Ein lautmalerei-sches Wort deutet an, was dieses Unternehmen herstellt: Tatütata“. Die Bilanz des „Weltbetriebs“ kann sich sehen lassen, betonen zu Recht die

langjährigen Firmeninhaber Martin Brender und Viola Brender, geborene Günther, eine Urenkelin des Firmengründers. Die Auftragsbücher sind voll, zum Teil auch schon die Bücher für das nächste Jahr. Die Nachfrage bezeugt die hohe Qualität des Produkts: Nicht nur in Europa, sondern auch weltweit sind die Martinhörner begehrt.

### WARUM HEISST DAS MARTIN-HORN SO?

Martin-Horn: Es ist vor allem in Deutschland ein umgangssprachlicher Begriff für das Folgetonhorn. Der Name leitet sich ab vom Unternehmen „Deutsche Signal-Instrumenten-Fabrik Max B. Martin“, welches bereits 1880 in Markneukirchen in

Sachsen gegründet wurde. Zunächst wurden hier akustische Signalinstrumente sowie Musikinstrumente, Schalmeyen, produziert. Alleiner Inhaber ab dem Jahr 1906 war Max Bernhard Martin. Die Firma hatte schließlich 1932 in Zusammenarbeit mit Feuerwehr- und Polizei-Dienststellen ein Horn entwickelt, das als Sondersignal für bevorrechtigte Wegebenutzer gesetzlich vorgeschrieben wurde. Der Firmensitz kam 1952 nach Bayreuth und noch im gleichen Jahr nach Philippsburg. Seit knapp 70 Jahren stellt in Philippsburg die Firma die weltberühmte Errungenschaft her, inzwischen in fünfter Generation mit Tochter Vanessa und ihrem Freund Nico Weiß.

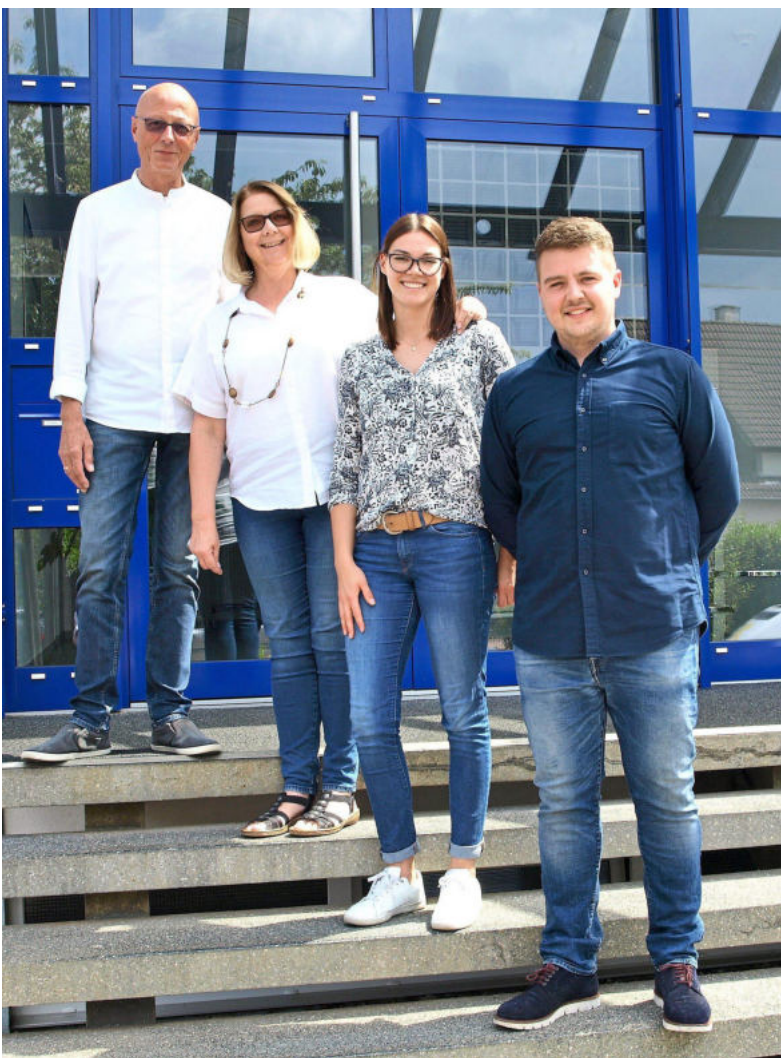
### QUALITÄT FÜR OPTIMALE WAHRNEHMBARKEIT

Der originale Ton und das breite Schallspektrum lassen sich nur mit einem echten Martin-Horn erreichen. Dafür gibt es auch ein eigenes Akustik-Labor, in dem der typische Martin-Horn-Klang ausgestimmt wird.

„Wir sind nur so gut, wie unsere Mitarbeiter es sind“, heißt die deutliche Botschaft in der Albert-Schweitzer-Straße 2. Immer wieder werden die soziale Einstellung im Betriebsalltag und das gute Verhältnis mit den Beschäftigten sichtbar. Für Familie Brender kommt dies in langjährige Betriebszugehörigkeiten der 46 Mitarbeiter zum Ausdruck, nicht selten werden bis zu 40 Jahre in der „Martinfamilie“ erreicht.

### ZUKUNFT DER FIRMA IST VIELVERSPECHEND

Heutige Produktionsschwerpunkte des erfolgreichen Unternehmens sind neben den Martin-Hörnern auch akustische Warn- und Signalanlagen für die Bereiche Krananlagen, Förderer, Pausen- und Warnsignale, Signalgeber für CO<sub>2</sub>-Löschanlagen (Presslufthörner), verschiedene Ruf- und Signalthörner sowie technische und musikalische Ballhupen. Das 140. Jubiläumsjahr ist daher nicht nur von der Geschichte des Unternehmens, sondern auch von seiner vielversprechenden Zukunft gekennzeichnet. Durch die vollen Auftragsbücher und die Weiterführung der Familientradition ist für die nächsten Jahre vorgesorgt. Ein Grund zur Freude für die Philippburger Firma Max B. Martin.



Erfolgreiches Familienunternehmen: Firmeninhaber Martin und Viola Brender gemeinsam mit Tochter Vanessa und ihrem Freund Nico Weiß (von links). Foto: pr



In der „Martinfamilie“ setzt man auf die Gemeinschaft und ein starkes Team. Das gute Betriebsklima bei der Firma Max B. Martin zeigt sich auch in der langjährigen Betriebszugehörigkeit der Mitarbeiter. Foto: pr

### ZUVERLÄSSIGKEIT, LANGLEBIGKEIT, QUALITÄT UND ALLES „MADE IN GERMANY“

Die Ursprünge des inhabergeführten Familienbetriebes aus Philippsburg reichen zurück bis ins 19. Jahrhundert. Die Werte, denen man sich hier verpflichtet fühlt, sind den Firmeninhabern zufolge auch heute noch dieselben wie damals: Max B. Martin steht für Zuverlässigkeit, Langlebigkeit und uneingeschränkte Qualität. Bis heute hat der Betrieb seinen exklusiven Manufaktur-Charakter bewahrt. Die erfolgreiche Firma produziert seit jeher zu 100 Prozent in Deutschland. Dank der hohen Fertigungstiefe im Unternehmen kennen die Mit-

arbeiter jedes der Produkte in- und auswendig und können den Kunden so stets höchste Qualität und eine kompetente Betreuung garantieren. Das Ziel von Max B. Martin ist klar definiert: Ständige Optimierung der Produkte in allen technischen sowie ökologischen Bereichen. Hier ist man bestrebt, den Produkten weiterhin den Stempel „Made in Germany“ geben zu können und die Traditionen fortzusetzen. Ein weiteres Ziel des Unternehmens ist es, mit größtmöglicher Wirtschaftlichkeit Produkte nach den Erfordernissen

der Kunden herzustellen und zu liefern. In Zeiten, in denen der Markt immer höhere Ansprüche stellt und der internationale Wettbewerb wächst, nimmt die Bedeutung der Qualität als Wettbewerbsfaktor weiter zu. Aus eben diesem Grund hat sich die Geschäftsleitung verpflichtet ein Qualitätsmanagementsystem einzuführen und die dazu erforderlichen Ressourcen bereitzustellen. Deshalb haben Qualität und Zuverlässigkeit der Produkte und Prozesse höchste Priorität. Weitere Informationen gibt es unter [www.maxbmartin.de](http://www.maxbmartin.de). pr



#### 1880

- Gründung durch Max Bernhard Martin Deutsche-Signal-Instrumenten-Fabrik in Markneukirchen
- Spezialisiert auf Warnsignale, Signalinstrumente und Ruhhörner



#### 1930er

- 1932 wurde das MARTIN-HORN als Sondersignal für bevorrechtigte Wegebenutzer gesetzlich vorgeschrieben
- Bis in die 50er Jahre wurden Stimmen-Schallbecher produziert



#### 1960er

- 1961 Neubau Firma durch Fritz und Otto Günther in Albert-Schweitzer-Str. 2, 76661 Philippsburg
- Weiterentwicklung des Motors, Ersatz der Stimmen-Schallbecher durch Membran-Schallbecher

## MARTIN-HORN®

... das Original!



#### 2000er

- 2008 DIN EN ISO zertifiziert
- Ständige Weiterentwicklung der Signalanlage
- 2010 neue Zulassung/Baugröße des Motors



#### 1920er

- Entwicklung des ersten MARTIN-HORNs in enger Zusammenarbeit mit Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst
- Tochter Helene Günther (geb. Martin) und Schwiegersohn Fritz Günther 2. Generation

#### 1950er

- 1950 Enteignung der Firma in Markneukirchen nach 2. Weltkrieg (DDR)
- Anfänge der Entwicklung und Produktion in West-Deutschland
- Standortfindung Philippsburg
- 1956 erste Messe und Akquise des MARTIN-HORNs durch Otto Günther (3. Generation) nach der Enteignung



#### 1980er

- Viola Brender (geb. Günther) und Martin Brender 4. Generation
- seit 1991 Geschäftsführer

#### heute

- Weiterführung 5. Generation Vanessa Brender und Nico Weiß
- Qualität, Innovation und Zuverlässigkeit weiterhin die wichtigsten Eigenschaften des Unternehmens

